

Notales.

Halle den 8. Dezember 1914.

Ein Lagergesetz der Landwirtschaft.

Am 7. d. M. fand sich gestern nachmittag eine Versammlung der Landwirtschaftlichen Vereinigungen...

Der Krieg und wir!

Das geistliche Verborgene des Heeres. Das waren die letzten seltsamen Zeilen, die Herr...

Aus Selbstpöbeln und Selbstpöbeln.

Ein halbjähriger Selbstpöbel seinen jenseitigen Angehörigen u. a. Gelingen werden magte ich...

Bekehrten im Krieg.

Am 23. November, schreibt in ein halbjähriger, zum Krieg...

Der Herr Direktor...

Herrn Direktor Motter hier ging aus die von ihm, dem...

das Recht, zu beiden Seiten der Straße von der...

Die Nationalität. Ein Kommando nahm die...

Das Offizierskreuz. Der Professor für...

Wirtschaftliche Verhältnisse. Herr v....

Das Hallische Wärfspiel für 1915 ist...

Warum soll man der Reichsbank alles Geld...

Der Reichsausschuss beschloß sich gestern mit...

hinanz). Der Rest fällt in Preussens Hand bei...

Witzel, um Aufzählung zu erlangen. A. Flug...

Die Hallische Lagerung. Es ist gestern...

Strafen für Verunreinigen. Für unsere Verunrein...

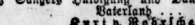
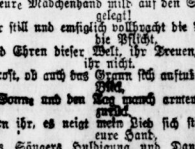
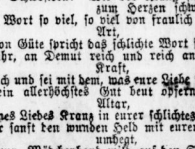
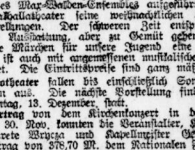
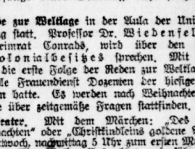
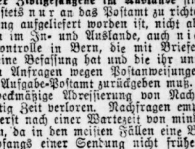
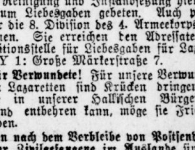
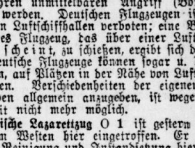
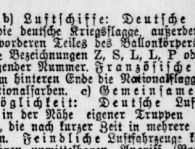
Die Rede zur Weisung in der Halle der...

Reichsausschuss. Mit dem Wärfspiel. Des...

Die Hallische Lagerung. Es ist gestern...

Die Hallische Lagerung. Es ist gestern...

Die Hallische Lagerung. Es ist gestern...



Halle a. d. S., den 7. Dezember 1914.
Gestern nachmittag entschlief unser hochverehrter Vizepräsident
Herr Königlich Kommerzienrat
Heinrich Werther.

Der Verstorbene gehörte 29 Jahre der Handelskammer zu Halle a. d. S. als Mitglied an und war von 1896 bis 1902 deren zweiter und von da ab bis jetzt deren erster Vizepräsident. Uneigennützig stellte er sich in den Dienst der Öffentlichkeit und leistete im Vorstande der Handelskammer sowie als Vorsitzender von Kommissionen und als Vertreter der Kammer im Bezirksseisenbahnrat Halle—Erfurt eine Fülle erfolgreicher Arbeit. Bis in die letzte Zeit hinein, als bereits die Beschwerden des Alters ihn zur Schonung seiner Kräfte nötigten, war er eifrigst bemüht, an der ihm lieb gewordenen Tätigkeit in der Handelskammer sich zu beteiligen. Sein lauter Charakter und sein gütiges Wesen verschafften ihm in besonders hohem Maße die Verehrung seiner Kollegen.

Unserem verstorbenen Vizepräsidenten, der als Kaufmann an der Spitze eines der ältesten und angesehensten Handelshäuser unseres Bezirkes stand und dessen Vater bereits seit 1861 Mitglied und von 1877—1885 Vorsitzender der Handelskammer gewesen war, wird in der Geschichte der Kammer ein dauerndes ehrenvolles und dankbares Andenken bewahrt werden.

Die Handelskammer.
Steckner, Roediger,
Dr. Pfahl.

4271

Am 23. November fiel im Gefecht bei ... (Kriegsmann) mein lieber
Mann Vater meines einzigen Kindes,
Sohn Schwiegerohn, Bruder Schwager
und Onkel der Waise
Richard Brode
im 27. Lebensjahre.
Dieses selbsterlöbte an die trauernde Gattin
Emma Brode geb. Sedat und Kind,
Kriegsgärten 47/48, 1917
Franziska Brode als Mutter, **Winfriedrich 43**
Auguste Schaaf als Schwiegermutter, **Wormitz**.

Am 5. d. Mts. starb unter Blüthenkränzen und
langjähriges Ehrenmitglied, Herr
Hermann Wiegandt.
Wir verlieren in ihm einen braven Kameraden
und werden sein Andenken fest in Ehren halten.
Rauch- und Familienklub „Habanna“

4378

Für die große, herzliche, wohlgenante Anteilnahme an dem furchtbaren Schmerz über den Verlust unseres am 9. November gefallenen, unvergesslichen, hoffnungsvollen ältesten Sohnes und Bruders
Gustav Uhlig
Ein-Frau, Oberjäger, 4. Bat. Naumburg
sprechen wir hierdurch unseren herzlichsten, tiefempfindlichen Dank aus.
Halle a. S., im Dezember 1914.
Familie Hermann Uhlig.

Nach Gottes Willen starb im Alter von
22 Jahren am 23. November in einem Militär-
lazarett an einer schweren Erkrankung den
Vaterland fürs Vaterland unter beilieblicher
Sohn, Bruder, Schwager und Onkel der
Waise
Albert Schröder
Wehrer im Landwehr-Inf.-Regiment Nr. 47.
Breitenstein, im November 1914.
In tiefstem Schmerz: Die trauernden Eltern,
Familie Schwick
Familie Endow
Familie Fr. Schröder
Familie K. Schröder
Emil Schröder
Willy Schröder.
Schwammr sanft, geliebtes Herz,
Invergessenlich bleibst du mein.
Die in tiefstem Schmerz hier
deine Tränen um dich weinen.
Ruhe sanft in kühler Erde! (a 5877)

Den Heldentod fürs Vaterland starb im
Westen am 11. November unter unvergess-
licher, innigster Liebe, ungeliebter Sohn,
Onkel und Bräutigam der Mel. Sedolant
Hermann Bahn
im blühenden Alter von 23 Jahren.
Göttlich, den 6. Dezember 1914.
Die tieftrauernden Eltern,
Gefährlicher, Großmutter und
Emma Beuche als Frau.
Dem Auserwählten den Segen noch!
Schmerzhaft ist die Trennung.
Wiedersehen unsere Hoffnung. a 5889
Ruhe sanft in fremder Erde!

Dant.
Für die große Ehre, die uns bei unserm
schmerzlichen Verluste von allen Seiten er-
weisen wurde, sagen wir allen herzlichsten
Dank. Dank seinen Eltern Angehörigen
für die Beibehaltung des kühnen Vorwärtstanzes.
Besonderen Dank Herrn Vater Schulz aus
Witz für seine tröstlichen Worte bei der
Trauerfeier in der Kirche. a 5870
Göttlich, den 6. Dezember 1914.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Am 14. November erlitt in den
schweren Kämpfen auf dem westlichen
Stützpunkt des Heldentodes fürs
Vaterland im 2. Lebensjahre mein
innigstgeliebter Mann, neuverheirateter
Vater, Bruder, Schwiegerohn, Schwager
und Onkel
Karl Hause
Wehr. der 1. Gr.-Batt. Feldart.-Regt. 7.
Stiefsohn, den 6. Dezember 1914.
Die trauernde Witwe
Friederike Hause u. Kinder
nebst Angehörigen.

Herrn von der Heimat in Heide-
land, fiel am 7. November auf dem
Feld bei Eber mit innigstgeliebtem,
unvergesslichem Mann, unser lieber,
herzenguter Vater, Sohn, Bruder
und Schwager
Hermann Denkwitz
Wehr. d. Landwehr im 15. Ersatz-Bat.
im Alter von 22 Jahren.
Dies zeigt in tiefstem Schmerze an
Emma Denkwitz geb. Albrecht
und 3 Kinder,
Rausdorf (Suhlitz), den 7. Dez. 1914.
Ruhe sanft in fremder Erde!

Veteranen-Verband 1840—1870/71.
Die Beerdigung unseres Kameraden
Hermann Wiegandt
findet am Mittwoch nachmittags 3 Uhr, Sammelplatz
3 Uhr am Südfriedhof. Um achtehrliches Erscheinen
bittet
Der Vorstand. 108556

Am Sonntag den 6. Dezember entschlief der Vorsitzende unseres Vereins,
Herr Königlich Kommerzienrat
Heinrich Werther.
Den Ueberlieferungen des alten und angesehenen Handelshauses, an dessen
Spitze er stand, gehen, war er alle Zeit auf das Beste des Halleschen Handels
bedacht. Unseren Verein gründete er im Jahre 1908 und entfaltete an seiner
Spitze, solange seine Kräfte es ihm erlaubten, eine erfolgreiche Tätigkeit im
allgemeinen Handelsinteresse. Wir werden ihm darum stets ein ehrenvolles
und dankbares Gedächtnis bewahren. (a 220)
**Vereinigung der Großhändler in
Kolonialwaren u. verwandten Geschäftszweigen E. V.**
Der stellvertretende Vorsitzende, Ernst Schulze.

Die Beisetzung des am 12. November fürs Vaterland
gefallenen
Ziegeleibesetzers Willy Gottschalk
Vizefeldwebel der Landwehr a 230
findet am Donnerstag, den 10. Dezember, nachmittags 2 Uhr
von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Am 2. ds. Mts. starb im Kriegslazarett in Wreschen für König und Vaterland
mein innigstgeliebter einziger Sohn, mein treuer Bräutigam, unser lieber Nefle
und Kuzin, der **Festbesitzer**
Willi Voigt,
Funker des schweren Funkensations.
Mit der Bitte um stiller Teilnahme zeigen dies im Namen aller Hinterbliebenen an
Der tiefgebeugte Vater
Christoph Voigt,
und **Lisette Thieme** als Braut.
Halle a. S., Anhalterstr. 5, z. Zt. Südr. 47 III., den 7. Dezember 1914.
Die Beerdigung findet am 11. d. M., nachmittags 2 Uhr, von der Kapelle des
Nordfriedhofes aus statt.

Am 22. November fiel in Russland an der Spitze seiner
Kompagnie unser treuer, unermüddlicher Lehrer
Ewald Otto,
Offizier-Diensttutor u. Kompagnieführer in einem Inf.-Regt.
Acht Jahre lang ist er unser lieber Lehrer gewesen, der
an der ihm anvertrauten Jugend mit grossem Segen gewirkt
hat. Durch sein freundliches, jederzeit hilfsbereites Wesen
hat er sich in aller unserer Herzen ein unausslöschliches Denk-
mal gesetzt. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken be-
wahren.
Im Namen der Gemeinde Zwintschöna
Der Gemeinde-Vorsteher. a 359

Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme,
die uns in so überreichem Masse bei dem Hin-
scheidens unseres lieben Vaters, des Seifenfabri-
kanten
Eduard Kobert
entgegen gebracht wurden, sprechen wir allen
unsern tiefgefühltesten Dank aus.
Die trauernden Hinterbliebenen.
a 215

Heute wurde mir die zuverlässige Nachricht, daß am
23. November a. c. in den Kämpfen im Osten mein
innigstgeliebter Mann, unser guter, treusorgender Vater,
Sohn, Bruder und Schwager, der Fleischermeister
Wilhelm Nietsch
den Heldentod fürs Vaterland gestorben ist.
Im Namen aller tieftrauernden Hinterbliebenen:
Frau Anna Nietsch geb. Baulain.
Halle a. S. (Geiststr. 10), den 7. Dezember 1914.
Von Beileidsbesuchen bitte abzusehen. (a 228)

Den Heldentod fürs Vaterland erlitt am 23. November a. c. im Osten
unser hochverehrter Chef, Herr
Wilhelm Nietsch.
Durch seine vornehme, wohlwollende Gesinnung, seinen lauter Charakter
und unermüddliche Schaffenskraft war er uns stets ein leuchtendes Vorbild. —
Uns allen wird er unvergesslich bleiben und werden wir sein Andenken hoch
in Ehren halten. (a 237)
Das Personal der Firma Wilhelm Nietsch Jun.

Nach heiligen, sorgenvollen Tagen, wurde mir erst jetzt die
schmerzliche Nachricht, daß am 4. Oktober in Nordfrankreich mein
einziger guter Sohn, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel,
der **Meteorit**
Karl Köppe
im Infanterie-Regiment Nr. 64 u. Kompagnie
im Alter von 25 Jahren den Heldentod fürs Vaterland gestorben ist.
In tiefstem Schmerze die trauernde Mutter
Ww. Friederike Köppe.
Marie Jeck geb. Köppe, Onkel Jeck,
Rosa Grosser geb. Köppe, Albert Grosser,
Anna Sende geb. Köppe, Willy Sende,
Martha Jeck geb. Köppe, Georg Jeck,
Luise Rickmann geb. Köppe.
Geht! sei ihm die fremde Erde!

Sonntag abend starb plötzlich und unerwartet nach kurzer Krankheit unser
gute Schwester und Schwägerin, meine liebe Braut
Emma Enterlein
im blühenden Alter von 23 Jahren.
Dies zeigt schmerzhaft an
Die trauernden Hinterbliebenen
Richard Enterlein und Frau.
Schönauwitz, den 8. Dezember 1914.
Die Beerdigung findet Donnerstag 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Am 26. November er. erlitt Herr Ober-Polizei-
inspektor und Hauptmann der Landwehr
Carl Grantzow
im Kampfe für Kaiser und Reich den Heldentod.
Der Tierschutzverein für Halle a. S. und Umgegend
hat mit ihm ein treues, eifriges Vorstandsmitglied, einen
wärmestimmigen, edlen Tierfreund verloren, wovon er stets
beraus war, mit seiner ganzen Person für die Be-
wahrung des Vereins einzuhalten und dem Verein
mit Rat und Tat beizustehen.
Ihre seinen Andenken!
Im Namen des Vorstandes des
Tierschutzvereins
Reimera.

Dankagung.
Für die vielen herz-
lichen Beweise und aus-
richtige Teilnahme bei
dem Begräbnis unseres
Helden (a 655)
Willy
sagen wir allen auf die-
sem Wege unsere herz-
lichen Dank.
Familie Karl Sieckmann.
Familie Fr. Hummer.
Wieritz, als. Damen-u.
Ruhbergstraße 11, Halle a.
Straße 16, 1. Etage, 11. Halle a.
25. November empf. 1. auf
2. Straße 11, Halle a. S. 11.

